

Bericht des Musikschulvorstandes August 2024 - Juni 2025

Wie bei der letzten MV berichtet, konnten wir nach den Sommerferien durch die Zusagen von Stadtrat und Kreistag in finanzieller Hinsicht entspannter in das neue Musikschuljahr starten, war die drohende Insolvenz nach dem "Herrenbergurteil" abgewendet. Dann gab es aber zwischenzeitlich noch viel zeitaufwendiges Hin und Her mit Politik und Verwaltung, zahlreiche Rückfragen und Treffen. Ende März 2025 wurde dann endgültig grünes Licht vom Landkreis für die getroffenen Vereinbarungen gegeben.

Zusammengefasst erhält die Musikschule jährlich einen Sockelbetrag der Stadt von 100.000 € aufgrund des Standortvorteils, ein weiterer Förderbetrag in Höhe von maximal 560.000 € als Defizitausgleich wird gemäß der Wohnorte der Musikschulschüler:innen zu 2/3 von der Stadt und 1/3 vom Landkreis übernommen.

Finanzielle Unterstützung in Höhe von 12.300 € erhält die Musikschule seitens der Kommunen Algermissen, Bad Salzdetfurth, Bockenheim, Diekholzen und Schellerten.

Eingestellt haben ihre Zahlungen Harsum (5000 €) und Söhlde (1500 €).

Über die Finanzen ausführlicher informiert unser Schatzmeister Volker Vahldieck in seinem anschließenden Bericht. Ihm sei für seinen enormen Arbeitseinsatz/

überzeugende Präsentationen vor den Entscheidungsgremien besonders gedankt.

Ebenfalls großen Dank an unseren SL Herrn Hartmann für seinen regelmäßigen Austausch mit politischen Entscheidungsträger:innen. Mit Beharrlichkeit und handfestem Faktenwissen konnte er in zahlreichen Sitzungen von Politik und Kultureinrichtungen die Musikschule vertreten und so manches Mal irrtümliche Annahmen korrigieren.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der unterstützenden Arbeit durch das Kuratorium mit Teilnehmenden aus Politik und Verwaltung unter engagierter Leitung von Herrn Christoph Lauenstein (weitere Mitglieder: Frau Dr. Auerbach, Herr Behnel, Herr Bode, Frau Friedemann, Herr Hartmann, Frau Hillberg, Frau König, Herr Kriegel, Frau Plümer, Herr Stehr, Frau Dr. Wendt, Herr Wodsack).

Die gemeinsame Arbeit von Vorstand, SL und Kuratorium wird auch zukünftig die Basis für die Sicherung der Finanzen sein.

Neben der bis 2027 zugesagten Erhöhung der institutionellen Förderung besteht aufgrund der prekären Haushaltslage die Forderung der Politik an die Musikschule, Sparmaßnahmen durchzuführen. Diese sind sehr schmerzhaft: Ausgaben können nur durch Reduktion von Jahreswochenstunden verringert werden - aktuell umgesetzt durch Präferenz von Gruppenunterricht/ Partnerunterricht und Begrenzung des Einzelunterrichts auf 30 Minuten bei Neuanmeldung.

Zur Erhöhung der Einnahmen wurden ab 1.1. 2025 die Mitgliedsbeiträge von 9 auf 10 € erhöht, eine Entgeltneuordnung wird derzeit erarbeitet und ist für den 1.11.2025 geplant.

Dank der Leesterstiftung unter Leitung von Herrn Stehr werden weiterhin Sozialermäßigungen auf Antrag gewährt, Ensemblearbeit unterstützt und Stipendien zur Förderung besonders begabter Musikschulschüler:innen vergeben. Das ist großartig und hilft in allen Bereichen der Musikschularbeit.

Und wie vielfältig diese ist, konnte man in den Fachbereichskonzerten, beim Weihnachtszauber, dem Weihnachtskonzert, den Jahreskonzerten der großen Orchester und zuletzt in der Musikschulwoche erleben. Voraussetzung ist die engagierte, motivierende und professionelle Arbeit der Lehrkräfte vor Ort in der Musikschule, aber auch in der umfangreichen Breitenarbeit in den Schulen und Kindertagesstätten. Dafür großen Respekt und Anerkennung.

Ein herzlichen Dank allen helfenden Händen bei den Veranstaltung, bei An- und Abbauten, Verpflegung, Fahrdiensten

Ein ganz besonderer Dank an Frau Reyer, die als Vertreterin des Elternkreises seit Jahrzehnten treu die Organisation der Cafeteria managt.

Ein Anliegen des Vorstandes ist es, den Kontakt zu den Lehrkräften zu intensivieren, sich mit ihnen auszutauschen, ihre Perspektiven anzuhören. Dafür gab es Gelegenheit bei zwei Sitzungen mit den Fachbereichsleitungen und einem gemütlichen Kaffeetrinken nach der Ehrung der Jubilare vor Weihnachten. Dabei wurde auch deutlich, wie viele Veränderungen es im Lehrerkollegium in den letzten Jahren gegeben hat: zahlreiche neue Gesichter; langjährige Lehrkräfte haben aus unterschiedlichen Gründen die Musikschule verlassen, daher gab es auch einen Wechsel in der Leitung der großen Orchester und der Bigband. Achim Falkenhausen, stellvertretender GMD des TfN, leitet bereits seit 11/ 23 die JuPhi und bietet durch die Kooperation besondere Auftrittsmöglichkeiten. So fand ein Pultpatenschaften-Jahreskonzert mit der TfN- Philharmonie statt. Seit 11/ 24 hat Marcus Müller die Leitung des SBO übernommen, Ersin Haciahmetoglu die Leitung der Bigband.

Aber auch in der Verwaltung und Leitung der Musikschule haben sich personelle Veränderungen ergeben. Mit der Überführung der Honorarkräfte in Festanstellungen ("Herrenbergurteil") hat sich die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden nahezu verdreifacht. Diese strukturelle Veränderung hat einen erheblichen Arbeitszuwachs in der Verwaltung mit sich gebracht. Dadurch gab es auch keine zeitliche Ressourcen für die Ausrichtung des Regionalwettbewerbs "Jugend musiziert", der erstmals in Peine stattfand.

Zudem haben krankheitsbedingte Ausfälle -besonders in der Schulleitung- deutlich gemacht, wie unerlässlich eine kompetente Vertretung ist, um auch in Zeiten längerer Abwesenheit die Funktionsfähigkeit der Musikschule sicherzustellen. Wir freuen uns, mit Frau Tina Starck die Position der Schulleitungsververtretung seit Mai besetzen zu können. Sie hat nicht nur Erfahrungen in der Musikschulleitung, sondern wird auch als passionierte, vielseitige Musikerin unterrichten und ihre musikpädagogischen Erfahrungen in die Leitung einbringen.

Außerdem gab es nach dem Ausscheiden von Herrn Vorthmann mit Frau Koplin seit April eine Neubesetzung im Sekretariat. Beide heißen wir ganz herzlich Willkommen.

Die vielseitigen Angebote der Musikschule sind ein großer Schatz; Musizieren macht glücklich, hat positiven Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung, Sozialverhalten, stärkt die Psyche

Nichts brauchen wir dringender in dieser Zeit!!

Sie haben gelesen und wissen es auch durch die Einladung, dass der Vorstand Verstärkung braucht, um die Arbeit der Musikschule sicherzustellen.

Der Bericht gibt einen kleinen Einblick in die Vorstandsarbeit: Sie bekommen alle Informationen aus erster Hand, haben die Möglichkeiten mitzugestalten, über die Zukunft der Musikschule mitzuentcheiden und Weichen zu stellen.

Dafür werden unterschiedliche Kompetenzen benötigt.

Ihr Engagement ist gefragt - vielen Dank!

Für den Vorstand: Dr. Elisabeth Reinsberg